



Auf Hl. 3 Könige zog früher die Jugend, meist zu mehreren, von Haus zu Haus und sang:

Bin ein kleiner König, gebt mir nicht zu wenig,  
Laßt mich nicht zu lange stehn, muß noch ein Häuschen weiter gehn!

Sie trugen um den Hals an einer Schnur ein Beutelchen und erhielten eine Schüssel oder einen Becher voll Mehl, das sie in den Beutel schütteten. Jeder Bauer hatte zu dem Zweck eine Tonne oder einen Sack zur Hand, um aus diesem schöpfen zu können. Von den Nichtbauern bekamen die Sänger Äpfel, Nüsse und Gebäck.

Mitgeteilt von F. Lippert, Borlinghausen, Ms. 2606, S. 7, Fl. 25, Advents- und Weihnachtsbrauchtum, 1965.

*L. Kra*